

I.	Grundlegende Gedanken zum Aufbau und zur Thematik der Untersuchung	1
II.	Die pädagogische Bewegung zwischen Humanismus und Realismus	7
III.	Grundlegungen und Zielsetzungen der Pädagogik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, dargestellt an der Erziehungstheorie von Christian August Brandis	11
	a) Grundlegung der Pädagogik in bezug auf Psychologie und Ethik	11
	b) Soziologische Motive zur Bestimmung des Erziehungsträgers	15
	c) Willensbildung als charakterbildendes Moment	16
IV.	Schulpädagogen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	20
	1. Philosophische Bestimmung der Pädagogik - Wechselwirkung von Erziehung und Unterricht bei Wilhelm Braubach	20
	a) Grundlegung der Pädagogik als Wissenschaft	21
	b) Philosophische Gedanken zur Erziehung	22
	c) Die Erziehungsziele zur Glückseligkeit - Vollkommenheit - Sittlichkeit - Religiosität	24
	c1 Die Glückseligkeit	24
	c2 Die Vollkommenheit	24
	c3 Die Sittlichkeit	25
	c4 Die Religiosität	25
	d) Die Selbsttätigkeit als wichtigstes pädagogisches Prinzip	26
	e) Erziehung und Unterricht in wechselseitiger Beziehung	28
	f) Materielle und formelle Momente in Erziehung und Unterricht	29
	2. Das System der Erziehung und die Artikulation des Unterrichts bei Hermann Kern	31
	a) Grundintentionen der Pädagogik Kerns	32
	b) Der "erziehende Unterricht"	34

c)	Die Artikulation des "erziehenden Unterrichts"	37
d)	Die Unterrichtsmethoden	39
e)	Die Regierung	40
f)	Die Zucht	41
3.	Zielsetzungen einer planmäßigen Erziehung - die kognitive Entwicklung bei Virgil Grimmich	44
a)	Die Erziehung zur Mündigkeit	44
b)	Das Phänomen der Vorstellung	46
c)	Die Beziehung von Aufmerksamkeit und Interesse	47
d)	Die Bedeutung der Phantasietätigkeit	48
e)	Die Aufgabe des Gedächtnisses	49
f)	Das abstrakte Denken	49
g)	Die Urteils- und Erkenntnisbildung	50
4.	Das Phänomen der Erziehung - intellektuelle und manuelle Bildung bei Horst Keferstein	51
a)	Das Phänomen der Erziehung	51
b)	Die intellektuelle Bildung	55
c)	Die manuelle Bildung	58
5.	Die Bedeutung der praktischen Arbeit für den Unterricht bei Karl Friedrich Biedermann	61
a)	Die Schule als Vorbereitung für das Leben	61
b)	Kriterien für die Einführung des praktischen Unterrichts	63
c)	Auseinandersetzung zwischen theoretischer und praktischer Methode	64
d)	Der praktische Unterricht in der Schulwirklichkeit	67
6.	Der Prozeß der Erziehung - die Bedeutung der Volksschule bei Anton Philipp Largiadèr	72
a)	Der Erziehungsprozeß	72
b)	Die Bildung der Denktätigkeiten	74
c)	Prinzipien der Unterrichtsgestaltung	76
d)	Erziehungsfaktoren in der Volksschule	78
e)	Kriterien für eine volksschulgemäße Arbeitsweise	80
7.	Die Struktur des Volksschulunterrichts bei Emanuel Martig	83
a)	Der Weg zur Selbsterziehung	83
b)	Aufgaben und Mittel der Zucht	87
c)	Der Unterricht in der Volksschule	93
1.	Aufgaben des Volksschulunterrichts	93
2.	Der Unterrichtsstoff	95
3.	Die Konzentration des Unterrichts	96
4.	Die Unterrichtsmethoden	97
5.	Grundsätze für die Arbeit im Volksschulunterricht	98
6.	Die Lehrstufen	99

8. Die Erziehung zur Lösung der sozialen Probleme - der Einheitsgedanke bei Hermann Schiller	103
a) Soziale Momente in der Erziehung	104
b) Erziehung und Unterricht in ihrem Verhältnis zueinander	105
c) Der Gedanke der Einheit	106
d) Die Bewertung des Fach- und Klassenlehrersystems	108
e) Die Bildungskreise Natur - Geschichte - Gott	110
9. Erziehung und Unterricht im Spannungsfeld zwischen Gymnasium und Realschule bei Wilhelm Schrader	114
a) Der Einheitsgedanke	115
b) Die intellektuelle Bildung unter dem Aspekt der Einheit	117
c) Der Schüler in der Schulwirklichkeit	121
d) Stoffliche und methodische Fragen zum Gymnasial- und Realschulunterricht	122
e) Die Unterrichtsmethoden in Gymnasium und Realschule	127
10. Die Pädagogik Herbart's und Dörings in ihrer Gegensätzlichkeit	129
a) Begründung einer sozialen Pädagogik	129
b) Grundzüge einer systematischen Erziehungstheorie	132
c) Kriterien zur Auswahl und Anordnung der Bildungsstoffe	135
d) Grundsätze zur Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der Formalstufentheorie	136
e) Die Konzeption des Unterrichts - der propädeutische und der definitive Kurs	138
e1 Die Unterstufe des "propädeutischen Kurses"	140
e2 Die Oberstufe des "propädeutischen Kurses"	140
e3 Der "definitive Kurs"	140
11. Das persönliche Moment im Unterricht - die kritische Einstellung zur Formalstufentheorie bei Ernst Linde	142
a) Begründung einer Persönlichkeitspädagogik	142
b) Die Entwicklung des Gemüts	144
c) Der "erziehende Unterricht"	144
d) Der Anschauungsprozeß	145
e) Der Abstraktionsprozeß	146
f) Unterrichtspraktische Erfahrungen	147

12. Primat der intellektuellen gegenüber der natürlichen Entwicklung des Menschen bei Hans Rudolf Rüegg	150
a) Die Freiheit der Selbstbestimmung als Erziehungsziel	150
b) Die Beziehung von Pädagogik und Ethik	152
c) Der Versuch einer Erziehungstheorie	152
d) Aufgaben, Mittel, Methoden der Erziehung	154
1. Aufgaben der Erziehung	154
2. Mittel der Erziehung	155
3. Methoden der Erziehung	156
e) Die intellektuelle Bildung	157
f) Die Struktur der Erziehung	158
1. Die Pflege	158
2. Die Zucht	159
3. Mittel der Zucht	160
4. Die Methode der Zucht	161
g) Der Unterricht	162
V. Zusammenfassung	163
1. Die Pädagogik als Wissenschaft, Kunstlehre und Praxis	163
2. Das Moment der Wahrheit	165
3. Die Bedeutung der Pädagogik Herbarts und der Herbartianer für die "Schulpädagogen"	167
4. Das "planmäßige" Vorgehen	168
5. Das Phänomen der Gewohnheit	169
6. Die Forderung nach "natürlicher Erziehung"	170
7. Das Problem der Anlagen	171
8. Die methodisch-didaktischen Forderungen der "Schulpädagogen"	172
9. Die Konzeption des Lehrplans	174
10. Die Axiome der Pädagogik Herbarts	175
11. Die pädagogische Bedeutung des Christentums in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	176
12. Die Bildungsvorstellungen der "Schulpädagogen"	177
13. Die Psychologie der "Schulpädagogen"	179
14. Die Bedeutung von Arbeit und Spiel im Unterricht	180
15. Die pädagogische Darstellungsform der "Schulpädagogen"	181
Anmerkungen	183
Bibliographie	204